

Ein aus Steyr gebürtiger Bischof weihte vor 300 Jahren die Wallfahrtskirche Christkindl ein - Josephus Dominikus Lamberg

Am 26. Juli 1725 fand die feierliche Einweihung der Wallfahrtskirche Christkindl durch Bischof Josephus Dominikus Lamberg von Passau statt. „*Er weihte in eigener Person am 26. Juli das schöne Kirchel zum Christkindl ein*“, heißt es in der Biografie von Abt Ambrosius Freudenpichl.¹

Wer war dieser Bischof?

Bischof Josephus Dominikus Lamberg von Passau (1680-1761) wurde 1680 im Schloss Lamberg in Steyr geboren, studierte in Rom, Bologna und Besancon (Frankreich). 1703 wurde er zum Priester geweiht und mit nur 32 Jahren - 1712 - zum Bischof. Zuerst war er Bischof in Graz-Seckau und ab 1723 in Passau. 1738 wurde er zum Kardinal ernannt. In seiner Amtszeit wurden viele Kirchen und Klöster im Stil des Barock neu gebaut oder umgestaltet. Er förderte das Schulwesen, unternahm viele Visitationsreisen und baute die bischöfliche Bibliothek aus. Er war 38 Jahre Bischof von Passau, starb 1761 und ist in der Bischofsgruft des Passauer Doms bestattet.²



Fotocredit: Diözesanarchiv Passau

¹ P. Ernest Koch, Biografien. Äbte und Mönche des Klosters Garsten, Neuzeug 2011, 301 (hg. Von Günter Garstenauer); Josef Harter, Ursprung und Geschichte des Gnadenortes Christkindl, Steyr 1908, 26

² https://austria-forum.org/af/AustriaWiki/Joseph_Dominikus_von_Lamberg; Näheres in: Rudolf Weiss, Das Bistum Passau unter Kardinal Joseph Dominikus von Lamberg : (1723 - 1761) , München 1976 (Dissertation)